

171099-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Bibliotheken, Archiven, Museen und anderen kulturellen Einrichtungen – Stadtarchiv - Wiederherstellung Archivgut

OJ S 50/2026 12/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Münstereifel

E-Mail: zvs@bad-muenstereifel.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Stadtarchiv - Wiederherstellung Archivgut

Beschreibung: Die Stadt Bad Münstereifel wurde durch die Starkregen- und Hochwasserereignisse im Juli 2021 in weiten Teilen stark betroffen. Ein Großteil des Stadtgebietes mit seinen engen Tälern wurde durch Überflutungen, sehr dynamischen Abflüssen, Hangrutschungen und Geröll- und Sedimentstein- ab -und -austrag stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Ereignisse im Juli 2021 führten zu umfangreichen Schäden am Stadtarchiv. In Mitleidenschaft gezogen wurden vielfältige Archivbestände wie Akten, Urkunden, Dias, Glasplattennegative, Fotografien, Bücher und Karten sowie die Datenbank. Ziel der hier angefragten Leistung ist die Wiederherstellung des geschädigten Archivguts. Das Gesamtkonzept zielt auf eine möglichst vollständige Sicherung des Erhaltungszustandes und Wiederherstellung der Lagerbarkeit der Archivmaterialien ab.

Kennung des Verfahrens: ddeac0ac-7fb2-4880-8ca6-b43a729cac59

Interne Kennung: 2026-VgV-M3-V004

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 92500000 Dienstleistungen von Bibliotheken, Archiven, Museen und anderen kulturellen Einrichtungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 92512000 Dienstleistungen von Archiven, 92510000

Dienstleistungen von Bibliotheken und Archiven, 79995100 Archivierung, 79995200

Katalogisierung, 60000000 Transport- und Beförderungsdienstleistungen (außer Abfalltransport)

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Marktstr. 11-15

Stadt: Bad Münstereifel

Postleitzahl: 53902

Land, Gliederung (NUTS): Euskirchen (DEA28)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Derzeitiger Lagerungsort: Nagel-Group Logistics SE, Brüsseler Straße 5, 53842 Troisdorf Lieferung zum Interimsarchiv: "Belegschaftshaus", Halle/Objekt Nr. 1, Industrie-Gelände Kirchheimer Str. 9, 53902 Bad Münstereifel-Arloff

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXQ1YDMYW6K#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Betrug: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Korruption: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Zahlungsunfähigkeit: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Stadtarchiv - Wiederherstellung Archivgut

Beschreibung: Folgende Teilleistungen werden vergeben: 1. Transport und Lagerung: Fachgerechter Transport des Archivguts vom Kühlhaus in Troisdorf zum Leistungsort und nach Bearbeitung ins Interimsarchiv. 2. Vakuum-Gefriertrocknung: Durchführung der Vakuum-Gefriertrocknung des Archivguts. 3. Schadenserfassung: Systematische Dokumentation des Schadensbildes jeder einzelnen Archivalie in einer webbasierten Datenbank, differenziert nach Art und Umfang der Schäden. 4. Reinigung: Gründliche Trockenreinigung zur Reduzierung von Verschmutzungen und Kontaminationen (u. a. Schlamm, Schimmel). 5. Verpackung: Normgerechte, doppelte Archivverpackung aller Archivalien zum langfristigen Schutz und zur dauerhaften Aufbewahrung der Bestände. Eine detaillierte Übersicht zu den im EU-Verfahren ausgeschriebenen Leistungen findet sich in den Leistungsbeschreibungen. Hinweis: Die Leistungserbringung hat aufgrund der Vorgaben des Kulturgutschutzgesetzes (KGSG), insbesondere der Regelungen zur Ausfuhr und zum Schutz von Kulturgut gemäß §§ 21 ff. KGSG, ausschließlich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erfolgen.
Interne Kennung: 2026-VgV-M3-V004

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 92500000 Dienstleistungen von Bibliotheken, Archiven, Museen und anderen kulturellen Einrichtungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 92512000 Dienstleistungen von Archiven, 92510000 Dienstleistungen von Bibliotheken und Archiven, 79995100 Archivierung, 79995200 Katalogisierung, 60000000 Transport- und Beförderungsdienstleistungen (außer Abfalltransport)

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Marktstr. 11-15

Stadt: Bad Münstereifel

Postleitzahl: 53902

Land, Gliederung (NUTS): Euskirchen (DEA28)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Derzeitiger Lagerungsort: Nagel-Group Logistics SE, Brüsseler Straße 5, 53842 Troisdorf Lieferung zum Interimsarchiv: "Belegschaftshaus", Halle/Objekt Nr. 1, Industrie-Gelände Kirchheimer Str. 9, 53902 Bad Münstereifel-Arloff

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Es handelt sich bei

diesem Projekt um eine durch das Land Nordrhein-Westfalen und die Bundesrepublik Deutschland geförderte Maßnahme zur Beseitigung von Schäden an öffentlicher und privater Infrastruktur sowie zum Wiederaufbau anlässlich der Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 (Förderrichtlinie (FRL) Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen vom 27. Mai 2025).

Weitere allgemeine Angaben zur Eignung, die aus technischen Gründen an dieser Stelle ausgeführt werden: Für die Abgabe der Unterlagen werden vom Auftraggeber zum Teil Musterformulare bereitgestellt, die zwingend zu verwenden sind. Sofern Unterlagen gefordert werden sollten, für deren Vorlage keine Musterformulare bereitgestellt werden, sind die Erklärungen vom Bewerber selbst anzufertigen. Sofern nichts anderes ausgewiesen ist, ist die Beibringung als Eigenerklärung ausreichend. Mehrere Bewerber können sich grundsätzlich zu einer Bewerbergemeinschaft zusammenschließen. In diesem Fall muss die

Bewerbergemeinschaft mit ihrem Teilnahmeantrag eine Bewerbergemeinschaftserklärung (§ 43VgV) (bei einer Bewerbergemeinschaft reicht die Beibringung durch die Bewerbergemeinschaft als solche) einreichen. Wird eine Bewerbergemeinschaft gebildet, müssen alle Mitglieder der Gemeinschaft die geforderten Unterlagen einzeln beibringen, sofern nichts anderes ausgewiesen ist. Im Hinblick auf die Eignung gilt Folgendes:

Unternehmen, die in der Präqualifizierungsdatenbank AVPQ (Amtliches Verzeichnis Präqualifizierter Unternehmen) (<https://amtliches-verzeichnis.ihk.de/>) bzw. einer anderen für den öffentlichen Auftraggeber kostenfreien Datenbank innerhalb der EU registriert sind, können dies bei Abgabe eines Teilnahmeantrags durch Angabe der Registrierungsnummer angeben. Sofern vom Auftraggeber mit dem Teilnahmeantrag Nachweise gefordert werden, die nicht in der v. g. Datenbank enthalten sind, sind diese ergänzend einzureichen. Als

vorläufiger Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung kann mit dem Teilnahmeantrag eine Einheitlich Europäische Eigenerklärung (EEE) abgegeben werden. Ein Bewerber kann sich (auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft) zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindung.

Hierzu ist mit dem Teilnahmeantrag beizubringen: - Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe Ein Bewerber kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt.

Hierzu ist mit dem Teilnahmeantrag z.B. beizubringen: - Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleiher Der öffentliche Auftraggeber überprüft im Rahmen der Eignungsprüfung, ob die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen und ob Ausschlussgründe vorliegen. Nimmt der Bewerber im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe haften. Zur Abgabe der Erklärungen sind die Deckblätter/Musterformulare des AG zu verwenden. Sofern vom Bewerber/ der Bewerbergemeinschaft ergänzende Unterlagen/Belege beizubringen sind, so sind diese im Anschluss an das jeweilige einschlägige Deckblatt dem Teilnahmeantrag beizufügen. Soweit keine Musterformulare vorhanden sind, hat der Bewerber eine

entsprechende Eigenerklärung abzugeben. Sofern nichts anderes ausgewiesen ist, ist die Beibringung als Eigenerklärung ausreichend. Sofern Musterformulare nicht von allen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft beizubringen sind, wird hierauf ausdrücklich hingewiesen. Die vorstehenden Ausführungen gelten auch für die nachfolgenden Eignungskriterien und Ausschreibungsbedingungen. Sofern der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft beabsichtigt, Nachunternehmer zur Auftragsdurchführung einzusetzen, hat der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft anzugeben, welche Teile des Auftrags er/sie als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt (Nachunternehmererklärung). Der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft, haben (wenn dieser bei Abgabe des Teilnahmeantrag noch nicht bekannt ist) auf gesondertes Anfordern durch den Auftraggeber die Nachunternehmer namentlich zu benennen und nachzuweisen, dass ihnen der jeweilig benannte Nachunternehmer für die Auftragsdurchführung zur Verfügung stehen wird. Dieser Nachweis ist z.B. durch Vorlage einer entsprechenden Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers zu führen. Der Auftraggeber überprüft, ob Gründe für den Ausschluss des Nachunternehmers vorliegen. Im Rahmen der Eignungsprüfung des vorgesehenen Nachunternehmers sind auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers die folgenden Nachweise beizubringen: - Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB - Eigenerklärung Selbstreinigungsmaßnahmen i.S.d. § 125 GWB (abzugeben, sofern einschlägig) - Berufshaftpflichtversicherung mit den Spezifikationen gem. dem nachfolgenden Eignungskriterium, - Angabe zu geeigneten Referenzen bezogen auf die jeweils vorgesehenen Leistungsteile des vorgesehenen Nachunternehmers. Die Anforderungen an die Vergleichbarkeit der Referenzen ergibt sich aus den Anforderungen der Ausschreibung. Die an die Eignung gestellten Mindestanforderungen gelten für die Nachunternehmer, die für die jeweiligen Teile des Auftrags vorgesehen sind, nur für den Leistungsbereich, in dem diese eingesetzt werden. Der Auftraggeber wird für denjenigen Bewerber, der für den Zuschlag in Betracht gezogen wird, gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 2 des Wettbewerbsregistergesetzes (WRegG) eine Anfrage bei der Registerbehörde stellen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen verpflichtet.

Gefördertes soziales Ziel: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Spezifikationen - mindestens 5,0 Mio. EUR für Personenschäden sowie - mindestens 6,5 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden). Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssummen betragen. Nachweis einer Transport- und Lagerversicherung, die Schäden am Archivgut selbst während der Transport- und Lagerungsphase abdeckt: - mindestens 6,5 Mio. EUR je Schadensfall. Weitere Anforderung: Es handelt sich jeweils um Mindestanforderungen. Sofern ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne (noch) nicht besteht, ist eine Eigenerklärung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft ausreichend, wonach im Auftragsfall ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne erfolgen kann (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV) und unverzüglich zu erfolgen hat. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzureichen. Der AG behält sich vor, vor Abschluss des

Teilnahmewettbewerbs von den Bewerbern, die für die Angebotsaufforderung vorgesehen sind, die Eigenerklärung durch eine entsprechende Erklärung des Versicherers bestätigen zu lassen. Achtung: Wir bitten keine Versicherungsbestätigung oder Police unaufgefordert einzureichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen zu vergleichbaren Transportleistungen von Archivgut: Der Bewerber hat mindestens fünf Referenzen über vergleichbare Transportleistungen von beweglichem kulturellem Erbe und nationalem Kulturgut aus den letzten fünf Jahren vorzulegen. Eine Referenz wird im Hinblick auf ihre Vergleichbarkeit insb. nur berücksichtigt, wenn sie Vakuumgefriertrocknungen einschließlich Abholung und Anlieferung umfasst und die Transporte unter Einhaltung der Normen DIN EN 16648:2015 (Transportmethoden) und DIN EN 15946:2011 (Verpackungsverfahren) durchgeführt wurden. Es werden nur Referenzen berücksichtigt, die nicht mehr als max. fünf Jahre zurückliegen. Ausgangspunkt für die Berechnung des 5-Jahres-Korridors ist der Tag des Ablaufs der Teilnahmefrist. Maßgeblich ist, dass bei der Referenz der Abschluss der Leistung in diesen Zeitkorridor fällt. Ob der Beginn in den Zeitkorridor fällt, ist hingegen nicht ausschlaggebend. Diese Anforderungen sind jeweils Mindestanforderungen an die Eignung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen zu ATP/AMP-Messungen und Abklatschproben: Der Bewerber hat mindestens drei Referenzen über die Durchführung von ATP/AMP-Messungen und Abklatschproben aus den letzten drei Jahren vorzulegen. Dabei ist eine Referenz vergleichbar, wenn die Referenzleistung der ausgeschriebenen Leistung so weit ähnelt, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung eröffnet, vgl. Punkt 3.1 der Leistungsbeschreibung. Es werden nur Referenzen berücksichtigt, die nicht mehr als max. drei Jahre zurückliegen. Ausgangspunkt für die Berechnung des 3-Jahres-Korridors ist der Tag des Ablaufs der Teilnahmefrist. Maßgeblich ist, dass bei der Referenz der Abschluss der Leistung in diesen Zeitkorridor fällt. Ob der Beginn in den Zeitkorridor fällt, ist hingegen nicht ausschlaggebend. Diese Anforderungen sind jeweils Mindestanforderungen an die Eignung.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der hervorgeht, über welche Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung er für die Ausführung des Auftrags verfügt bzw. verfügen wird. Die Eigenerklärung muss insbesondere Angaben zu den eingesetzten Vakuum-Gefriertrocknungsanlagen enthalten. Dabei ist nachzuweisen, dass die zur Verfügung stehenden oder vorgesehenen Vakuumkammern - ein Fassungsvermögen von 3 m³ aufweisen und - einen Unterdruck von höchstens 6 Millibar erreichen können. Diese Anforderungen sind jeweils Mindestanforderungen an die Eignung.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Beim Kriterium Preis gilt, dass die Bepunktung anhand der Summe der angebotenen Angebotspreise (brutto). Der Gewichtungsfaktor ergibt sich aus der Angebotsmatrix. Die Maximalpunktzahl erhält das wertbare Angebot mit dem niedrigsten Preis brutto. Diese Maximal-punktzahl berechnet sich dergestalt, dass der Bestpreis dem Erfüllungsgrad 3 entspricht und dieser Wert mit dem Gewichtungsfaktor multipliziert wird. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Persönliche Referenzen des verantwortlichen Restaurators: Erfahrung im Bereich Vakuumgefrieretrocknung von Archivgut

Beschreibung: Wird eine vergleichbare persönliche Referenz nachgewiesen, erfolgt die Einordnung gem. Matrix (Anlage 9) in den Erfüllungsgrad (nachfolgend EG) 1. Das Erreichen des EG 1 ist keine Mindestanforderung an die Wertbarkeit des Angebots. Reicht der Bieter keine Referenzen für ein Qualitätskriterium ein, erfolgt eine Einordnung in den EG 0. Werden fünf oder mehr vergleichbare Referenzen eingereicht, erfolgt die Einordnung in den EG 3. Folgende Anforderungen müssen die persönlichen Referenzen erfüllen, damit diese durch den Auf-traggeber bei der Bewertung berücksichtigt werden: - Zeitlicher Rahmen: Es werden nur persönliche Referenzen berücksichtigt, die aus den letzten fünf Jahren stammen.

Ausschlaggebend ist hierbei, dass die Referenz in den letzten fünf Jahren entweder abgeschlos-sen wurde oder dass die entsprechende Leistung innerhalb des Zeitraums für mind. sechs Mona-te erbracht wurde. Referenzpunkt für die Bestimmung des Fünf-Jahres-Korridors ist der Tag der Angebotsfrist. - Inhaltliche Anforderungen: Die Referenzleistung muss vergleichbar zur hiesigen Leistung gem. Leistungsbeschreibung sein. - Formale Anforderungen: Die Angaben in den Referenzdeckblättern sind vollständig zu tätigen. Eine individuelle Referenzbeschreibung, aus der der wesentliche Leistungsinhalt der Referenz hervorgeht, ist beizufügen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 12

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Persönliche Referenzen des verantwortlichen Restaurators: Erfahrung im Bereich Trockenreinigung von Archivgut

Beschreibung: Wird eine vergleichbare persönliche Referenz nachgewiesen, erfolgt die Einordnung gem. Matrix (Anlage 9) in den Erfüllungsgrad (nachfolgend EG) 1. Das Erreichen des EG 1 ist keine Mindestanforderung an die Wertbarkeit des Angebots. Reicht der Bieter keine Referenzen für ein Qualitätskriterium ein, erfolgt eine Einordnung in den EG 0. Werden fünf oder mehr vergleichbare Referenzen eingereicht, erfolgt die Einordnung in den EG 3. Folgende Anforderungen müssen die persönlichen Referenzen erfüllen, damit diese durch den Auf-traggeber bei der Bewertung berücksichtigt werden: - Zeitlicher Rahmen: Es werden nur persönliche Referenzen berücksichtigt, die aus den letzten fünf Jahren stammen.

Ausschlaggebend ist hierbei, dass die Referenz in den letzten fünf Jahren entweder abgeschlos-sen wurde oder dass die entsprechende Leistung innerhalb des Zeitraums für mind. sechs Mona-te erbracht wurde. Referenzpunkt für die Bestimmung des Fünf-Jahres-Korridors ist der Tag der Angebotsfrist. - Inhaltliche Anforderungen: Die Referenzleistung muss vergleichbar zur hiesigen Leistung gem. Leistungsbeschreibung sein. - Formale Anforderungen: Die Angaben in den Referenzdeckblättern sind vollständig zu tätigen. Eine individuelle Referenzbeschreibung, aus der der wesentliche Leistungsinhalt der Referenz hervorgeht, ist beizufügen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 12

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Persönliche Referenzen des stellvertretend verantwortlichen Restaurators:

Erfahrung im Bereich Vakuumgefrieretrocknung von Archivgut

Beschreibung: Wird eine vergleichbare persönliche Referenz nachgewiesen, erfolgt die Einordnung gem. Matrix (Anlage 9) in den Erfüllungsgrad (nachfolgend EG) 1. Das Erreichen des EG 1 ist keine Mindestanforderung an die Wertbarkeit des Angebots. Reicht der Bieter keine Referenzen für ein Qualitätskriterium ein, erfolgt eine Einordnung in den EG 0. Werden fünf oder mehr vergleichbare Referenzen eingereicht, erfolgt die Einordnung in den EG 3. Folgende Anforderungen müssen die persönlichen Referenzen erfüllen, damit diese durch den Auf-traggeber bei der Bewertung berücksichtigt werden: - Zeitlicher Rahmen: Es werden nur persönliche Referenzen berücksichtigt, die aus den letzten fünf Jahren stammen.

Ausschlaggebend ist hierbei, dass die Referenz in den letzten fünf Jahren entweder abgeschlossen wurde oder dass die entsprechende Leistung innerhalb des Zeitraums für mind. sechs Monate erbracht wurde. Referenzpunkt für die Bestimmung des Fünf-Jahres-Korridors ist der Tag der Angebotsfrist. - Inhaltliche Anforderungen: Die Referenzleistung muss vergleichbar zur hiesigen Leistung gem. Leistungsbeschreibung sein. - Formale Anforderungen: Die Angaben in den Referenzdeckblättern sind vollständig zu tätigen. Eine individuelle Referenzbeschreibung, aus der der wesentliche Leistungsinhalt der Referenz hervorgeht, ist beizufügen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 8

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Persönliche Referenzen des stellvertretend verantwortlichen Restaurators:

Erfahrung im Bereich Trockenreinigung von Archivgut

Beschreibung: Wird eine vergleichbare persönliche Referenz nachgewiesen, erfolgt die Einordnung gem. Matrix (Anlage 9) in den Erfüllungsgrad (nachfolgend EG) 1. Das Erreichen des EG 1 ist keine Mindestanforderung an die Wertbarkeit des Angebots. Reicht der Bieter keine Referenzen für ein Qualitätskriterium ein, erfolgt eine Einordnung in den EG 0. Werden fünf oder mehr vergleichbare Referenzen eingereicht, erfolgt die Einordnung in den EG 3. Folgende Anforderungen müssen die persönlichen Referenzen erfüllen, damit diese durch den Auf-traggeber bei der Bewertung berücksichtigt werden: - Zeitlicher Rahmen: Es werden nur persönliche Referenzen berücksichtigt, die aus den letzten fünf Jahren stammen.

Ausschlaggebend ist hierbei, dass die Referenz in den letzten fünf Jahren entweder abgeschlossen wurde oder dass die entsprechende Leistung innerhalb des Zeitraums für mind. sechs Monate erbracht wurde. Referenzpunkt für die Bestimmung des Fünf-Jahres-Korridors ist der Tag der Angebotsfrist. - Inhaltliche Anforderungen: Die Referenzleistung muss vergleichbar zur hiesigen Leistung gem. Leistungsbeschreibung sein. - Formale Anforderungen: Die Angaben in den Referenzdeckblättern sind vollständig zu tätigen. Eine individuelle Referenzbeschreibung, aus der der wesentliche Leistungsinhalt der Referenz hervorgeht, ist beizufügen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 8

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Ideenskizze "Effiziente Leistungserbringung"

Beschreibung: Dem Auftraggeber kommt es im Besonderen auf eine effiziente und termingerechte Ausführung der Leistung an. Die Bieter haben hierauf basierend zu erläutern,

wo Sie vorliegend zeitkritische Aspekte sehen und wie mit diesen umgegangen werden kann. Es ist hierbei auf Lösungsansätze einzugehen. Die Bieter haben diesbezüglich insbesondere auf folgende Aspekte einzugehen: - Darstellung der zeitkritischen Aspekte sowie "Stolpersteine" - Aufzeigen von möglichen (aus der Erfahrung stammenden) Lösungsansätze in Bezug auf die zeitkritischen Aspekte, damit kritische Umstände nicht entstehen bzw. wenn diese entstehen, zeigen Sie auf, wie Sie damit umgehen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Ideenskizze "Mitarbeitermanagement (Qualifikation und Qualitätssicherung)"

Beschreibung: Der Auftraggeber legt besonderen Wert auf eine qualitativ hochwertige Leistungserbringung durch fachlich geeignete und geschulte Mitarbeitende. Die Bieter haben darzulegen, wie das Mitarbeitermanagement im Hinblick auf die qualitative Begleitung des Projekts ausgestaltet ist. Insbesondere ist zu erläutern, wie neben den benannten Projektleitern sichergestellt wird, dass ausschließlich qualifizierte und geschulte Mitarbeitende in die Leistungserbringung eingebunden werden und wie deren fachliche Anleitung und Begleitung während der Projektlaufzeit erfolgt. Darzustellen sind insbesondere: - Qualifikation und fachliche Eignung der eingesetzten Mitarbeitenden - Schulungs- und Einarbeitungskonzepte für projektbeteiligte Mitarbeitende - Maßnahmen zur fachlichen Anleitung und Qualitätssicherung während der Projektlaufzeit - Fortbildungsmaßnahmen sowie Instrumente zur Sicherung und Weitergabe von Wissen (z. B. Wissenstransfer, interne Abstimmungen)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 6

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Ideenskizze "Kommunikation"

Beschreibung: Dem Auftraggeber kommt es für eine qualitative Leistungserbringung darauf an, dass die Kommunikation zwischen den Beteiligten reibungslos erfolgt und insbesondere kein Informationsverlust durch mangelnde Kommunikation/Dokumentation entsteht. Die Bieter haben zu erläutern, wie deren Kommunikationsansätze sowohl intern als auch extern aussehen. Hierbei soll insbesondere auf technische, personelle sowie operativ-managementbezogene bzw. organisatorische Aspekte der Kommunikation eingegangen werden. Insbesondere ist auch auf die Erreichbarkeit sowie das Beschwerdemanagement einzugehen. Zu den Beteiligten gehören insbesondere: - Auftraggeber (Stadt Bad Münstereifel) - Projektmanagement/-steuerung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 4

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätsanforderung an das einzusetzende Personal

Beschreibung: Als Mindestanforderung an die Qualität wird verlangt, dass die Bieter zwei Restauratoren benennen und vertraglich zur Leistung einsetzen (verantwortliche Person sowie stellv. Verantwortliche Person), die über folgende persönlichen Anforderungen verfügen: - Mind. zwei Jahre Berufserfahrung im einschlägigen Bereich - Mind. abgeschlossenes Hochschulstudium (Abschluss Diplom/Bachelor of Arts oder Master of Arts) mit dem Schwerpunktbereich "Restaurierung von Papier" oder "Restaurierung von Schrift-gut" oder

gleichwertiger Abschluss Eine Bepunktung geht hiermit nicht einher. Die voranstehenden Anforderungen sind als Mindestanforderung an die Qualität des Angebots zu sehen. Bei Nichterfüllung erfolgt ein Ausschluss des Angebots.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXQ1YDMYW6K/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXQ1YDMYW6K>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXQ1YDMYW6K>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 GWB gilt: (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Bad Münstereifel

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Bad Münstereifel

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Münstereifel

Registrierungsnummer: 053660004004-31001-12

Postanschrift: Marktstr. 11-15

Stadt: Bad Münstereifel

Postleitzahl: 53902

Land, Gliederung (NUTS): Euskirchen (DEA28)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zvs@bad-muenstereifel.de

Telefon: +49 2253505-0

Internetadresse: <https://www.bad-muenstereifel.de/startseite/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221147-3045

Fax: +49 221147-2889

Internetadresse: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
b06407a9-f8e2-4b00-8c02-362cee432c1c-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen
Beschreibung
:
Neue Informationen bezüglich der Leistungsanforderungen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE
Beschreibung der Änderungen: Die Anlage 12-VgV-ANG-Leistungsbeschreibung wird hinsichtlich der spezifischen Leistungspflichten (Unterpunkt 3.2 sowie 3.6) wie folgt ergänzt: - Das zur Anlieferung des Archivguts (nach Wiederherstellungsprozess) eingesetzte Fahrzeug muss aufgrund der örtlichen Begebenheit ein Modell bis maximal 10,5 Tonnen sein. Kleinere Modelle (etwa bis 7,5 Tonnen) können ebenfalls eingesetzt werden. - Das angelieferte Archivgut muss witterungsbeständig verpackt sein (bspw. auf einer Kunststoffpalette mit Stretchfolie oder in rollbaren Kunststoffboxen mit Deckel). - Die verwendeten Paletten/Transportboxen müssen bei der nächsten Lieferung wieder durch den Auftragnehmer mitgenommen werden. Bezüglich der vorbenannten Punkte bzw. bezüglich der gesamten Angebotsinhalte wird an dieser Stelle nochmals auf die Durchführung mind. einer Verhandlungsrunde verwiesen sowie auf den indikativen Charakter eines Erstangebots.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 560b9f0b-54ce-4fca-9ee5-6a362adc5ba1 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/03/2026 14:35:28 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 171099-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 50/2026
Datum der Veröffentlichung: 12/03/2026